

Erinnerung an den Bombenangriff auf Gunzenhausen

15. Apr 2021

Am 16. April 1945 wurden große Teile der Stadt Gunzenhausen durch Bombenangriff und Feuer schwer beschädigt. Das Ausmaß dieses furchtbaren Ereignisses prägt die Altmühlstadt bis heute. Zum Jahrestag gedenkt die Stadt Gunzenhausen den Opfern der Bombardierung. „Es ist uns ein großes Anliegen an diesen traurigen Tag zu erinnern“, so Erster Bürgermeister Karl-Heinz Fitz. „Die Opfer des Angriffs dürfen wir nicht vergessen. Wir müssen jeden einzelnen Tag dazu beitragen, dass sich solch schrecklichen Dinge nicht wiederholen.“

Für die Gunzenhäuser Bevölkerung war der 16. April 1945 ein schicksalshafter Tag. Zwischen 10 Uhr und 11 Uhr schlugen in mehreren Wellen Bomben ein, unter anderem am Bahnhof und auf der Hensoltshöhe. In der Folge bot die Stadt ein Bild der Verwüstung. 141 Frauen, Männer und Kinder starben im Bombenhagel, der auf die Altmühlstadt fiel, dazu gab es zahllose Verletzte und viele zerstörte Gebäude. „Für Gunzenhausen war der Bombenangriff eine Heimsuchung, der Trauer auslöste und die Not der Menschen vergrößerte. Die Schäden und Folgen waren lange spür- und sichtbar. Alleine die Leichenbergung dauerte mehrere Tage“, so Stadtarchivar Werner Mühlhäußer. In der langen Geschichte der Stadt Gunzenhausen hat es kein vergleichbares Ereignis gegeben.

Zum Gedenken an die Toten wurde vor fünf Jahren eine Gedenkstele auf der Hensoltshöhe errichtet, auf der alle 141 Namen der Opfer aufgelistet sind. An diesem bedeutsamen Mahn- und Gedenkmal wird am Freitag, 16. April 2021, eine Blumenschale niedergelegt.

•





Beschädigtes Anwesen - Bahnhofstraße 23 - Hotel Gundel



Beschädigtes Anwesen - Bahnhofstraße 23 - Hotel Gundel

Karl Beck / Gunzenhausen
 Fuhr- und Sägewerk / Weißenburgerstraße 42 / Fernruf Nr. 93
 Bankverbindung: Vereinigte Sparkassen im Bezirk Gunzenhausen, Hauptstelle Gunzenhausen

24 SEP. 1945
 Gunzenhausen, den 30. VIII. 1945

Rechnung für Grossen Friedhof Beleg Nr. 12
 für Leichen Konto Nr. 1945
 für 3 Tage A0006

Bücher geschritten

für Leichen fuhrwerk			
von Brauns Keller			
zum Friedhof			
3 Tage	36 Stunden	2,50 Mark	90.00

1. Rechm. S. 194/12 2. Rech. S. 194 Nr. 14
 Mat. B. S. 404 45 26840 0026 • K 8 • 0090.00

1. Rechm. geprüft.
 2. Lieferung bestätigt.
 3. Verrechnungsteil Konto Nr. 1945
 4. Haushaltüberwachungsliste erstellt.
 5. Jahresbes. Nr. 1945

Zur Zahlung mit 90.00 RM
 i. B. Rechnung Brauns Keller
 auf Verrechnungs-Stelle 1945
 angewiesen.
 Gunzenhausen, den 26.9.1945
 Der Bürgermeister
 J. P. Kauer

Gyhsle, am 26.9.1945
 Sachbearbeiter Nr. 1
 G. H. Knoll

Rechnung von
 Fuhrwerksbesitzer Karl Beck
 vom 30. August 1945 an die
 Stadt Gunzenhausen

„für Leichen fahren vom
 Brauns Keller zum Friedhof
 3 Tage, 36 Stunden
 a 2,50 Mark = 90 Mark“

Hans Distler, Gunzenhausen
 Gartenbaubetrieb Fernruf 160
 Auenweg 8
 Bankkonto: Vereinigte Sparkassen, Hauptstelle Gunzenhausen (Nr. 14)

24 DEZ 1945
 Liefererschein / Rechnung

für Stadt Gunzenhausen

ein Kranz			
geliefert für das Massengrab			
der Gefallenen			
am 16.4.45			15.-
Die Lieferung			
bestätigt.			RM. 15.-
Gunzenhausen	27.12.45		
J. H. Danner			
H. Wender!			

3 Rechnung des Garten-
 baubetriebs Distler vom
 13. Mai 1945 an die Stadt
 Gunzenhausen für
 einen Kranz

„geliefert für das Massengrab
 der Gefallenen vom 16.4.45
 = 15 RM“

